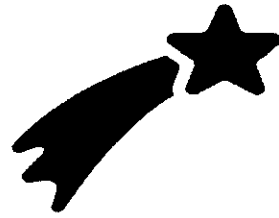


Auf dem Weg nach Bethlehem



„Es ist ein Junge!“ Josef freut sich, dem Kind und Maria geht es gut. Der Kleine, sie haben ihn Jesus genannt, liegt in Windeln gewickelt in der Krippe. Maria ruht sich aus - auch Josef ist müde, aber beide sind vor allem überglücklich!

Ganz vorsichtig klopft es an die Stalltür, der Wirt kommt leise herein. Auch er ist froh und glücklich, dass ihm der Stall noch eingefallen ist. Und er ist auch ein bisschen stolz und gerührt, denn er fühlt, das war noch nicht alles.

Kurz darauf klopft es wieder. Der Wirt führt die aufgeregten Hirten herein, sie berichten:

„Wir bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem unsere Herde. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu uns, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte uns alle. Wir erschrakten sehr, aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!« Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: »Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.« Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen wir: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« (nach Lukas 2, 8-16 HfA)

Ja und jetzt sind wir hier. Und alles ist genauso, wie der Engel es gesagt hat.“

Maria sieht sich freudestrahlend um; ‚Ja‘ denkt sie ‚es ist genauso, wie der Engel es auch mir gesagt hat.‘ Dann entdeckt sie David, den Hirtenjungen, den sie unterwegs getroffen haben. Sie winkt ihn zu sich. „Sieh mal hier, deine Felle halten ihn schön warm.“

David wird ganz still, er spürt, hier geschieht was besonders und er ist ein Teil davon. ‚Dieses kleine Kind in der Krippe‘, denkt er ‚hat schon jetzt mein Leben verändert.‘

So war das mit der Geburt Jesu, sie hat nicht nur das Leben des kleinen David verändert. Die Geburt von Jesus Christus hat die Welt verändert bis in unser Zeit hinein. Wenn wir offen sind und ihn in unsere Welt hineinlassen, wenn wir einen Platz schaffen, eine Krippe in unserem Herzen, dann ist jeden Tag Weihnachten.

Gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2021

wünscht das Seelsorgeteam von St. Georg!

